

# Noch nicht angekommen

**3. Liga** Der SC Aegerten Brügg liegt ohne Sieg am Tabellenende. Dem 2.-Liga-Absteiger der letzten Saison bereiten die Umstellungen in der neuen Liga Mühe.



Der FC Orpund (in gelb-blau) und der SC Aegerten Brügg duellierten sich bereits Anfang August am Aare-Cup. Aegerten siegte 4:2.

Bruno Payrard

Der SC Aegerten Brügg ist ganz unten angekommen. Oder eben doch nicht. Denn laut Spielertrainer Reto Leibundgut seien die ungewohnten Eigenheiten der 3. Liga mitverantwortlich für das bisherige schlechte Abschneiden. Der 2.-Liga-Absteiger liegt nach acht Runden noch sieglos auf dem letzten Tabellenplatz und ist noch nicht in der 3. Liga angekommen.

«Die Spielweise in der 3. Liga ist anders. Das taktische Verhalten der Gegner unterscheidet sich zur 2. Liga», sagt Leibundgut, der gleich wie neun weitere Spieler trotz Relegation dem Klub die Treue hielt. Dazu kommt, dass die Aegerter aufgrund von Verletzungen, Ferienabwesenheiten und aus beruflichen Gründen kaum zwei Wochen hintereinander mit derselben Elf auflaufen konnten. Dies hatte zur Folge, dass das Trainingsgespann Leibundgut/ Oppliger Junioren einsetzen mussten, die teils noch nicht das nötige Niveau mitbrachten. Die Summe dieser drei Komponenten macht Leibundgut für den Misserfolg verantwortlich.

Zuerst der Abstieg in letzter Sekunde (das BT berichtete) und nun ein miserabler Start in der neuen Liga: Um die Stimmung im Team dürfte es nicht gut bestellt sein. Leibundgut verneint: «In einer anderen Mannschaft wäre das vielleicht der Fall. Aber bei uns ist die Stimmung nach wie vor sehr gut.»

## Fusion kein Thema

Erstaunlich, denn sogar die 2. Mannschaft, die nach dem Auf-

## Lyss und Grünstern auf fremden Terrain

Die beiden Seeländer Teams in der **2. Liga interregional** müssen dieses Wochenende auswärts ran. Der FC Grünstern gastiert am Sonntag beim **achtplatzierten** FC Béroche-Gorgier. Der SV Lyss reist schon morgen zum FC Thierrens. Die **Waadtländer** haben am Mittwoch die Nachholpartie gegen Colombier 4:3 gewonnen und liegen auf dem 4. Platz. bil

stieg aus der 4. Liga diese Saison ebenfalls in der 3. Liga spielt, steht in der Gruppe 6 mit sieben Punkten und dem 9. Rang besser da. Eine Zusammenlegung beider Teams, um eine starke 3.-Liga-Equipe stellen zu können, sei innerhalb des Vereins bisher nicht diskutiert worden. Dafür haben bereits Gespräche mit potentiellen Spielern stattgefunden, die in der Winterpause das Tabellenschlusslicht verstärken sollen. «In der Winterpause muss diesbezüglich noch etwas gehen», sagt Leibundgut. Namen will er noch keine nennen.

Eine wichtige Rolle kommt dabei dem neuen Sportchef Rudolf Henzi zu, der kürzlich dieses Amt vom aus beruflichen Gründen zurückgetretenen Daniel Habermacher übernommen hat.

## Erfolgreich im Cup

Fehlen die Punkte auf dem Konto, wird früher oder später der Trainer in Frage gestellt – auch im Amateurfussball. Dazu sagt Leibundgut: «Über allfällige Massnahmen muss der Verein entscheiden. Aber Patrice Oppliger

und ich spüren bis jetzt grossen Rückhalt.» Die beiden folgten im Sommer auf Matthias Born.

Nicht unbedeutend dürfte für diese Rückendeckung der Erfolg im Berner Cup sein. Im Gegensatz zur Meisterschaft reihen die Aegerter im Cup Sieg an Sieg. Zuletzt wurde in der 4. Runde der Zweitligist FC Nidau bezwungen. Leibundgut sieht den Heimvorteil als wichtigen Grund für diesen Lauf. Dreimal hintereinander konnte dieser ausgenutzt werden. In der Meisterschaft hingegen durfte der SCAB erst zweimal zu Hause antreten. Zweimal punktete man vor eigenem Anhang.

Nun soll am Sonntag zu Hause gegen den FC Orpund endlich der erste Sieg her. Die Orpunder, letzte Saison von der 4. Liga aufgestiegen, liegen nur einen Rang vor den Aegertern. «Alles andere als drei Punkte wäre eine Enttäuschung. Dieses Spiel müssen wir gewinnen», sagt Leibundgut.

Moritz Bill

Link: [www.bielertagblatt.ch](http://www.bielertagblatt.ch)

Alles zum Regionalfussball in unserem Dossier.